ÖKOLOG
Österreichs größtes Netzwerk für Schule und Umwelt

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

ÖKOLOG
Österreichs größtes Netzwerk für Schule und Umwelt
eigenständig denken – bewusst handeln

Schulentwicklung

4 HOCHWERTIGE BILDUNG 4.7, 4.a

- Rückblick & Vorausblick
- Entwicklungsziele setzen
- Verankerung im Schulleitbild
- kontinuierliche Weiterentwicklung

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION 12.8
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ 13.3

Einsparen von Ressourcen

- Energie
- Wasser
- Beschaffung
- Nachhaltiger Konsum & Lebensstil

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN 6.4
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE 7.2, 7.3
8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM 8.4
12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION 12.2, 12.3, 12.7, 12.8
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ 13.3

Reduzieren von Emissionen

- Müllvermeidung & -trennung
- Raumluft
- Lärm
- Reinigung

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE 7.2, 7.3
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ 13.3
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN 11.6
14 LEBEN UNTER WASSER 14.1
12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION 12.4, 12.5, 12.8

Mobilität und Verkehr

- Schulweg
- Schultasche
- Aktive Pausengestaltung & Bewegung
- Mobilitätskonzept

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 3.6
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN 11.2, 11.6
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ 13.3

Natur erleben im Schulumfeld

- Naturbegegnung
- Aktionen zu Natur- und Umweltschutz
- Forschendes Lernen

14 LEBEN UNTER WASSER 14.1
12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION 12.8
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN 11.4, 11.6
15 LEBEN AN LAND 15.1, 15.5

Gesunde Ernährung

- Gesunde Jause
- Wasser trinken
- bio – regional – saisonal – fair

2 KEIN HUNGER 2.1, 2.2, 2.5
3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 3.5
6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN 6.6

Schul(frei)räume gestalten und nutzen

- Klassenräume zum Wohlfühlen
- Gendergerechte Schulhofgestaltung
- „Learnscapes“
- Zeitliche Gestaltung des Schulalltags

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 3.4
5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT 5.1, 5.2

Zusammenarbeit mit dem Schulumfeld

- Projekte mit ExpertInnen und NGOs
- Kooperation mit der Wirtschaft
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Beteiligung an Initativen der Gemeinde

5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT 5.1
6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN 6.6
8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM 8.3
9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 9.5
10 WENIGER UNGLEICHHEITEN 10.2
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN 11.3

Kultur des Lehrens und Lernens

- Methodenvielfalt
- Lebensnähe
- Kritisches Denken & Problemlösen
- Zukunftsorientierung
- Interdisziplinarität
- Individualisierung

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN 10.2
5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT 5.1
12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION 12.8
16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN 16.1

Schulklima und Partizipation

- Kultur der Kooperation & Teamarbeit
- Gelebte Schuldemokratie
- Schülerinnen übernehmen Peerfunktionen

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN 16.1, 16.7
10 WENIGER UNGLEICHHEITEN 10.2
8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM 8.8
5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT 5.1, 5.2
3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 3.4

Projekte zu den Aktionsbereichen können einen Beitrag zur Bewältigung der „Grand Challenges“ und der Erreichung der SDGs und ihrer Unterziele leisten.

ALPEN-ADRIA UNIVERSITÄT KLAGENFURT I WIEN GRAZ
IUS | Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung